

Pressemitteilung

언론보도용:

PM 61/12/LFGS
Nürnberg, 25.06.2012
Energie

Wissenschaftler aus Südkorea und Deutschland fordern schnelleren Atomausstieg und vereinbaren Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft für eine ökologische Energiewende

한국과 독일의 과학자들은 더 빠른 탈핵을 요구하며 생태적 에너지전환을 위해 시민사회의 공동협력에 합의하다

BUND Naturschutz und K-POPONS, eine südkoreanische Initiative von Professoren für eine Gesellschaft ohne Atomkraft haben bei einer Tagung in München den sturen Atomkurs der südkoreanischen Regierung und das „Schneckentempo“ bei der Energiewende in Deutschland und Bayern kritisiert.

독일 자연보호연맹과 한국 탈핵에너지교수모임은 원전에서의 한 집회에서 한국정부의 우둔한 핵발전소 추진정책과 독일과 바이에른주의 에너지전환에서의 ,달팽이속도'를 비판했다.

„Deutschland hat sich vor dem Hintergrund der Atomunfälle in Tschernobyl und Fukushima für eine Energieversorgung ohne Atomenergie entschieden. Auch wenn aus unserer Sicht nur ein Sofortausstieg aus der unbeherrschbaren Atomenergie ethisch vertretbar ist, hat die deutsche energiepolitische Kehrtwende für andere Industriestaaten Vorbildcharakter“, so BUND Naturschutz Vorsitzender Prof. Hubert Weiger. Um weltweit den Atomausstieg voranzubringen, müssten die Vertreter der Zivilgesellschaften international zusammenarbeiten.

„독일은 체르노빌과 후쿠시마에서의 원전사고를 겪고나서 핵에너지 없는 에너지 공급을 결정했다. 우리가 보기엔 통제불가능한 핵에너지로부터의 즉각탈퇴만이 윤리적으로 지지가능하지만 독일의 에너지정책적 방향전환은 다른 공업국가들에 대해 모범적 성격을 띤다“고 자연보호연맹

Landesfach-
geschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

회장 후버트 바이거 교수는 말했다. 전세계적으로 탈핵을 추진하기 위해서 시민사회의 대표자들은 국제적으로 공동협력하지 않으면 안될 것이다.

Wir verurteilen den Atomkurs der südkoreanischen Regierung, die gemeinsam mit Großkonzernen keine Lehren aus dem Unglück im japanischen Fukushima ziehen will sondern sogar den Export von Atomkraftwerkstechnologie forcieren will“, so Prof. Won-young Lee, Generalsekretär von K-PPOPN. „Wir fordern, dass Südkorea ebenfalls den Ausstieg aus der Atomtechnologie beschließt und sich ein Beispiel an deutschen und österreichischen Strategien für Energieeinsparung und den Ausbau der erneuerbaren Energien nimmt“, so Prof. Dogin Bae.

„우리는 일본 후쿠시마의 불행에서 대기업과 함께 전혀 배움을 얻으려고 하지 않고 오히려 핵발전소 건설기술의 수출을 강화시키려는 한국정부의 핵에너지정책을 심판한다“고 한국 탈핵에너지교수모임 총무인 이원영 교수는 말했다. „우리는 한국도 원자력기술로부터의 탈퇴를 결정하고 에너지절약과 재생가능에너지의 확충을 위한 독일과 오스트리아의 전략에서 한 본보기로 삼을 것을 요구한다“고 배동인 교수는 말했다. „

„Der Austausch und die Solidarität mit atomkritischen NGOs wie unserer Partnerorganisation Friends of the Earth Korea (KFEM), der Wissenschaftlerinitiativen wie K-POPONS oder Friends of the Earth Japan ist äußerst wichtig“, so BUND Naturschutz Landesbeauftragter Richard Mergner. Die Verharmlosung der Gefahren der Atomenergie und die Verflechtung zwischen Atomkonzernen, Aufsichtsbehörden und Politik sei leider ein internationales Phänomen in allen Ländern, die noch auf Atomkraft setzten.

„우리의 파트너조직인 지구의벗 한국(환경운동연합), 한국의 탈핵에너지교수모임이나 일본의 지구의벗과 같은 과학자들의 조직들과 같은 핵에 대해 비판적인 비정부조직들과의 교류와 연대는 매우 중요하다“고 자연보호연맹 바이에른주 피위탁자인 리하르트 매르그너 씨는 말했다. 핵에너지의 위험을 해롭지 않은 것으로 보는 것과 핵개발기업체들과 감독기관들과 정치계 사이의 유착관계는 유감스럽게도 아직도 원자력에 매달리는 모든 나라들에 있어서 하나의 국제적 현상이라는 것이다.

In einem gemeinsamen Memorandum wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen deutschen und südkoreanischen Umweltinitiativen für den Atomausstieg und die ökologische Energiewende als Baustein einer nachhaltigen Entwicklung und Beitrag zur weltweiten „green economy“ –Diskussion vereinbart.

공동약정서에서 지속가능한 발전의 주춧돌로서 그리고 전세계적 „녹색경제“-토론에의 기여로서 탈핵과 생태적 에너지전환을 위한 독일과 한국의 환경보호단체들 사이의 긴밀한 공동협력에 합의했다.

바이에른 주 환경보호연맹의 언론보도용:

Bei der „Deutsch-Koreanischen Tagung für eine Welt ohne Atomkraft“ in den Räumen der Schweisfurth-Stiftung wurden mehrere Themenkreise diskutiert. 슈바이스푸르트 재단의 공간에서 열린 „ 핵 없는 세계를 위한 한독 집회“에서 여러 주제들이 논의되었다.

Über die Erfahrungen mit der radioaktiven Belastung von Lebensmitteln bei Atomunfällen referierten Karin Wurzbacher, Sprecherin des Arbeitskreises Energie des BUND Naturschutz und der Mediziner Prof. Dr. Ik-jung Kim von der Dongguk-University in Korea. Die Sicherheitsprobleme der Atomenergie und Szenarien für das Abschalten der Atomkraftwerke in Deutschland und Südkorea war das Thema von Sylvia Kotting-Uhl, Mitglied des deutschen Bundestages und Geun-young Lee, Journalist bei der südkoreanischen Hangyora-Zeitung.

원전사고 발생시에 식품의 방사능 오염에 대한 경험에 관해 자연보호연맹 에너지팀장인 카린 부르츠바허 님과 동국대 의학전공 김익중 교수님이 발표했다. 독일과 한국에서의 핵에너지의 안전문제와 핵발전소 폐쇄의 시나리오가 독일 연방의회 의원 실비아 코팅-울 님과 한국 한겨레신문의 기자인 이근영 님의 주제였다.

Über die Perspektiven für die Energiewende und den Ausstieg aus der Atomenergienutzung in Korea und Deutschland sprachen Prof. Dr. Sun-Jin Yun, Seoul National University und Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND. Zum Abschluss gab Christian Hierneis, Mitglied des BN-Landesvorstandes und Vorsitzender der Kreisgruppe des BUND Naturschutz in München einen Überblick über die Energiewende und den Atomausstieg am Beispiel der bayerischen Landeshauptstadt München.

한국과 독일에서의 에너지전환과 핵에너지 사용으로부터의 탈퇴에 관해 서울대학교 윤순진 교수님과 자연보호연맹 회장 후버트 바이거 교수님이 발표했다. 끝으로 바이에른 주 상임위원회의 회원이며 뮌헨 자연보호연맹의 지역그룹 회장인 크리스치안 히어나이스 님이 바이에른 주 수도 뮌헨의 예에서 본 에너지전환과 탈핵에 관한 조감을 발표했다.

Für Rückfragen:

문의에 대해선:

Richard Mergner, Landesbeauftragter Bund Naturschutz,
Tel.: 0911-81878-25 und 0171-6394370

Dr. Herbert Barthel, Referent für Energie und Klimaschutz,
Tel.: 0911-81878-26

리하르트 메르그너, 자연보호연맹 피위탁자,

전화: 0911-81878-25, 0171-6394370

헤르베르트 바르텔 박사, 에너지와 기후보호 담당관,

전화: 0911-81878-26

이 언론보도용 기사는 인터넷의 위 사이트에서 볼 수 있음.